

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mitte

am **Donnerstag, 11. Juli 2024, 19:00 Uhr**

im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

20. August 2024

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Bettina Dodenhöft, Stellvertretende Ortsvorsteherin, Freie Wähler

Katharina Griesel, Mitglied, B90/Grüne

Dieter Seidel, Mitglied, SPD

Evelyn Verch, Mitglied

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Kerstin Brodka, Vertreterin des Seniorenbeirates

Schriftführung

Miriam Winklhöfer

Entschuldigt:

Julia Herz, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Reinhold Weber, Mitglied, B90/Grüne

Thorsten Pflug, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat/Verwaltung

Jochen Scharf, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Robin Höning, Architektenbüro endboss

Tagesordnung:

1. Vorstellung Planungskonzept Skateplatz
2. Dispositionsmittel
3. Mitteilungen

Die stellvertretende Ortsvorsteherin, Frau Dodenhoeft, eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die letzte Niederschrift liegt nicht vor.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Vorstellung Planungskonzept Skateplatz

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die stellvertretende Ortsvorsteherin einen Vertreter des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Herrn Scharf und einen Vertreter des Architekturbüros endboss, Herrn Höning und übergibt ihnen das Wort.

Herr Scharf und Herr Höning geben einen ausführlichen Überblick über die Analyse, den Beteiligungsprozess der letzten sechs Monate, den Entwurf und abschließend einen Ausblick.

Analyse

Die Analyse umfasst die Geschichte der Unteren Karlsstraße und ihrer Umgebung sowie räumliche Beobachtungen, hier wird auch die Verkehrsführung der Unteren Karlsstraße näher beleuchtet. Die Verkehrsführung ist einseitig am Platz als Durchgangsstraße angelegt. Des Weiteren wird darauf eingegangen, wer den Platz derzeit nutzt. Neben wenigen Anwohner*innen, wird der Platz von Kulturschaffenden genutzt, die dort ihren Arbeitsplatz haben (Kulturzentrum Dock 4, Documenta Archiv, UK14). Außerdem wird der Platz von Skater*innen sowie Kindern und Jugendlichen als Aufenthaltsort genutzt. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wären u. a. zusätzliche Sitzmöglichkeiten ein großer Gewinn für den Platz. Sowie eine öffentliche Toilette.

Beteiligungsprozess

Die Basis bildete ein Meinungs austausch mit bereits bestehenden Nutzer*innengruppen am Platz. Diese unterstützten den Entwurfsprozess mit räumlichen und sozialräumlichen Perspektiven, durch jahrelange Ortskenntnis. Es folgten Workshops und Diskussionsrunden. Die Teilnehmenden in den Beteiligungsterminen äußerten sich zu verschiedensten Themen. Es wurde Bedarf an Witterungsschutz, Sitzmöglichkeiten, mehr begrünte entsiegelte Flächen so wie mehr und bessere festinstallierte und mobile Skaterampen angemeldet. Häufig wurde der Wunsch nach Verkehrsberuhigung, Mülleimern und nach einer öffentlichen Toilette genannt.

Bemängelt wurde der raue und kaputte Boden sowie die schlechte Beleuchtung. Zufahrten für Lieferverkehr, Parkhäuser und Handwerker*innen sollen erhalten bleiben.

Beim Tag der Städtebauförderung im Mai 2024 wurde der Entwurf der Öffentlichkeit präsentiert.

Entwurf

Der Mittelpunkt der Idee ist es, einen „Shared Space“ zu errichten. Dieser Ansatz zielt darauf ab, einen Platz zu schaffen, der von vielen Nutzer*innengruppen gemeinsam genutzt werden kann, ohne eine klare Funktionstrennung und vor allem ohne Priorisierung einzelner Interessen. Aus dem ehemaligen Straßenraum soll ein vielseitiger Stadtraum entstehen. Klare Strukturen sollen verschwimmen, während verschiedene neue sowie alte Materialien und Flächen sich miteinander verflechten und überlagern. Dennoch lässt sich der Raum als Ganzes erfassen und von jedem Punkt aus überblicken. Der Entwurf verzichtet bewusst auf eine eindeutige Lesbarkeit sowie vorgegebenen Funktionen. Unterschiedlichste Sitzgelegenheiten und große Grünräume sollen die Aufenthaltsqualität erhöhen, ein neues Beleuchtungskonzept soll auch bei Dunkelheit für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl sorgen, eine neue Infrastruktur wie öffentliche Toiletten oder ein Raum für Jugendliche sollen den Platz vollends für alle Generationen und Teile der Stadtgesellschaft nutzbar machen.

Ausblick

Schritt 1: Als erstes sollen Stück für Stück mobile skatebare Stadtmöbel aus Recyclingmaterial mit den Nutzer*innen entwickelt werden. Schritt 2: Als nächstes könnten durch eine Änderung der Verkehrsführung im Rahmen einer Teilspernung der Straße für den fließenden Verkehr die jeweils angrenzenden Flächen vor Dock 4 und UK14 als erweiterte Kulturflächen umgenutzt und bespielt werden. Schritt 3: Der nächste größere Schritt ist die Anlage von zwei Grüninseln und die Pflanzung von Bäumen. Dazu wäre es sinnvoll, den Gehweg vor Dock 4 bis UK14 abzusenken und die vorhandene Asphaltfläche abzuschleifen, um anschließend eine Bodenfarbe für eine bessere sportliche Nutzung aufzutragen. Zusätzlich könnten in diesem Schritt Sitzgelegenheiten aus Restmaterial hergestellt und erste Teile der Beleuchtung installiert werden. Schritt 4: Schritt 4 ist der letzte und umfangreichste Schritt. Die zentrale Skatefläche wird aus Beton gebaut und die restlichen Abschnitte der neuen Wegführung werden gepflastert. Die geplanten Buchstaben werden dauerhaft in den Boden eingelassen. Die Beleuchtung wird fertiggestellt, ebenso die neuen Toiletten und idealerweise ein Kiosk.

Nach einer Fragerunde fasst der Ortsbeirat Mitte folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Mitte befürwortet das Planungskonzept Skateplatz am Dock 4 und beabsichtigt, das Projekt im Rahmen der Dispositionsmittel finanziell zu unterstützen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Dispositionsmittel

Der Ortsbeirat Mitte fasst folgende Beschlüsse:

- a) Der Ortsbeirat Mitte stellt für die Gehweginstandsetzung an der Jordanstraße (Rückseite Friedrich-Ebert-Straße Nr. 1-3) aus seinen Dispositionsmitteln für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen 15.000 € zur Verfügung.
- b) Der Ortsbeirat Mitte stellt für die Neugestaltung des Skateplatzes am Dock 4 aus seinen Dispositionsmitteln für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen 15.000 € zur Verfügung. Der Ortsbeirat Mitte möchte über die Verwendung der Mittel informiert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Die Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft werden in einer der nächsten Sitzungen beraten. Es ist bisher vorgesehen das PIKSL Labor Kassel bei der Vergabe zu berücksichtigen.

3. Mitteilungen

- Herr Seidel bittet darum das Planungsvorhaben der Kurt-Schumacher-Straße auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.
- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Donnerstag, 05. September 2024 um 19:00 Uhr statt. Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Dr. Bettina Dodenhöft
Stellvertretende Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer
Schriftführerin